

STADT ISERLOHN

22

Z.K. 26.223

STADT ISERLOHN 5860 ISERLOHN POSTFACH 274

Einschreiben!

An den
Regierungspräsidenten

5770 Arnsberg

Reg. Präsident
Empf. 28 APR 1967
Arnsberg

Stadtamt: Amt für Wieder-
gutmachung
Dienstgebäude: Stadthaus I
Rathausplatz 2
Zimmer: 16
Fernsprech-Sammelnummer 26461
Hausanschluß: 257

Am 9./5.

Ihr Zeichen Ihr Schreiben vom Mein Zeichen
(bei Antwort angeben) 5860 Iserlohn,
50/4 (257) 25. 4. 1967

Betreff
Bundesgesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen
Verfolgung (Bundesentschädigungsgesetz - BEG) vom 29. 6. 1956 i. d. F.
des BEG-Schlußgesetzes vom 14. 9. 1965 (BGBl. I S. 1315 ff.);
hier: Entschädigungssache der Frau Johanna Becker geb. Oswalt,
geb. am 6. 5. 1881, wohnhaft in Iserlohn, städt. Hospital,
Alexanderstr. 1,
Bevollmächtigte: Herren Rechtsanwälte Heyng, Römer und Betten, Iserlohn,
Weststr. 1, z. H. Herrn Rechtsanwalt Römer

Als Anlage überreiche ich einen Antrag nach dem BEG-Schlußgesetz der
Obengenannten.

Der Bevollmächtigte hat den Ehtschädigungsantrag in seinem Schriftsatz
vom 31. 3. 1967 präzisiert (Bl. 4 d. A.).

Wegen des Sachverhalts nehme ich Bezug auf den dortigen Bescheid vom
18. 7. 1957 + Az. 14. A/IV - ZK. 26 223 - BEG 4608/57 -.

Die auf Grund des BEG-Schlußgesetzes neu entstandenen Vorgänge wurden
besonders geheftet.

Nullsignatur?

Der Oberstadtdirektor
I. V.

Schlau

(Schlaus)
Stadtrat

Anlage